



Radwandertipp

Rund um Erkelenz

Bördeland mit weitem Horizont

Vom Knotenpunkt 81 (● KP 81) an der Ecke ‚Zehnthofweg‘/‚Gasthausstraße‘ radeln Sie zum ● KP 87 in Venrath und weiter zum ● KP 88 an der Niers. ● KP 89 und ● KP 90 führen Sie nach Kleinboslar. Über Lövenich, vorbei am Rheinischen Feuerwehrmuseum, erreichen Sie den ● KP 82 in Tenholt. ● KP 83, ● KP 84 und ● KP 85 sind die nächsten Wegepunkte. Schwanenberg und Oerath liegen auf der Route zum ● KP 86. Von hier ist es dann nicht mehr weit bis zum Startort, dem ● KP 81 in Erkelenz. > ca. 42 km

● KP 81 - ● KP 87 - ● KP 88 - ● KP 89 - ● KP 90 - ● KP 82 - ● KP 83 - ● KP 84 - ● KP 85 - ● KP 86 - ● KP 81

Sie starten am Knotenpunkt 81 (● KP 81) an der Ecke ‚Zehnthofweg‘/‚Gasthausstraße‘ und fahren in Richtung Erkelenzer Innenstadt, vorbei an der restaurierten **Leonardskapelle** zum Markplatz. Hoch erhebt sich der Turm von **St. Lambertus**, deren Bau im 15. Jh. begann. Neben der Kirche steht das „**Alte Rathaus**“, welches 1546 im spätgotischen Stil errichtet wurde. Auf dem Weg zum ● KP 87 radeln, passieren Sie den Turm der **Erkelenzer Burg**, die erstmals 1377 urkundlich nachgewiesen ist. Durch den Ziegelweiherpark und Wohngebiete verlassen Sie den Hauptort und erreichen das Örtchen Mennekraath. Im Norden dieses Dörfchens liegen Baugebiete, in denen viele Umsiedler des nahen Braunkohle-Tagebaus ihre neuen Häuser errichten.

Am Ortsende von Venrath erreichen Sie den ● KP 87 und radeln weiter nach Kuckum zum ● KP 88. Im Osten dieses Dorfes liegt der Tagebau, dem in den nächsten Jahren auch Kuckum und andere Orte weichen werden. In Unterwestrich lohnt der Blick auf den **Zourshof**. Diese ehemals wasserumwehrte, vierseitige Hofanlage steht unter Denkmalschutz. Nahe dem Zourshof liegen die **Quellen der Niers** - ein 114 km langes Flässchen, das nach Norden fließend in die Maas mündet.

Über offene Feldfluren, durch Berverath und an Einzelgehöften vorbei erreichen Sie Holzweiler und fahren weiter bis zum ● KP 89. Von hier aus geht es gen Westen nach Katzem und zum ● KP 90 in Kleinboslar. Hier steht mit dem **Haus Boslar** einer der vielen Rechteckhöfe der Börde, welche früher wehrhafte Hofanlagen waren.

Die Route führt weiter hinunter in das Tal des Baaler Baches – im nächsten Ort, Lövenich, wird er jedoch Nysterbach genannt – Richtung ● **KP 82. Das Rheinische Feuerwehrmuseum** liegt am Weg und zeigt anschaulich die feuerwehrtechnische Entwicklung. Die ältesten Geräte stammen aus dem 16. und 17. Jh. (www.rheinisches-feuerwehrmuseum.de) Bis in die Neuzeit lag im Mittelpunkt fast aller Dörfer der Region eine große Wiese - der **Anger**. Er diente dem Vieh als Weideplatz. Viele dieser Anger sind heute überbaut, doch in Tenholt am ● **KP 82** ist er erhalten geblieben und hübsch anzusehen.

Über Granterath erreichen Sie in Hetzerath den ● **KP 83**. Im Norden des Ortes steht das ehemalige **Kreuzherrenkloster Hohenbusch**. 1302 vom Orden vom Heiligen Kreuz gegründet und eines der reichsten und bedeutendsten im Rheinland wurde es 1802 unter französischer Herrschaft am Niederrhein säkularisiert. Die heute noch erhaltenen Teile der Klosteranlage sind in den vergangenen Jahrzehnten von der Stadt Erkelenz und einem sehr regen Förderverein renoviert worden und lohnen einen Besuch – vielleicht mit einer kleinen Rast im Klostecafé.

Hinter Houverath liegt der ● **KP 84** und über Golkrath geht es zum ● **KP 85** in Gerderhahn. Weitere kleine Orte liegen auf dem Weg nach Schwanenberg. Die **alten Häuser rund um den Marktplatz** und die **evangelische Kirche** von 1547 lassen sich gut zu bei einem Spaziergang erkunden.

Von hier aus führt der Weg über Oerath zum ● **KP 86** und von dort zurück durch Erkelenz zum Ausgangspunkt, dem ● **KP 81**.

Lassen Sie den historischen Stadtkern bei einem Rundgang noch ein wenig auf sich wirken und sich zum Abschluss von einem der kleinen Cafés und Bistros einladen.

Bei Anreise mit dem PKW:

Kostenlose Parkmöglichkeiten finden Sie nahe dem Startort ● **KP 81** (Ecke ‚Zehnthofweg/ ‚Gasthausstraße‘) auf dem ‚Zehnthofweg‘, an der ‚Westpromenade‘ und - ca. 350 Meter entfernt - auf dem ‚Dr.-Josef-Hahn-Platz‘ (Burgparkplatz), 41812 Erkelenz.